

	<p>Objekt:           Aramäischer Papyrus, Lebensgeschichte des weisen Achiqar</p> <p>Museum:          Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung:        Papyrussammlung</p> <p>Inventarnummer: P 13446</p>
--	--

## Beschreibung

Papyrus war ein sehr beliebtes jedoch teures Schreibmaterial im Alten Ägypten. Dieser Papyrus stammt von der Nilinsel Elephantine in Ägypten und wurde während der Ausgrabungen der damals Königlichen Museen durch Otto Rubensohn und Friedrich Zucker zu Beginn des 20. Jahrhunderts ausgegraben. Die hier verwendete Sprache und Schrift ist das Aramäische. Aramäisch ist eine semitische Sprache, die mit einer Alphabetschrift notiert wurde. Insbesondere im 5. Jahrhundert v. Chr. wurde sie als „lingua franca“ im westlichen Perserreich und damit auch in Ägypten eingesetzt. Von der Nilinsel Elephantine stammen zahlreiche aramäische Texte aus dieser Zeit, die zu der dortigen aramäo-jüdischen Gemeinde gehörten.

Umfangreicher (und einziger aramäischer) literarischer Text aus Elephantine. - Die vorausgehende Beschriftung enthielt sehr umfangreiche Zollabrechnungen, mit Schiffsladungen und den Namen der Kapitäne (durchweg aus Ionien).

<http://elephantine.smb.museum/record/ID306611>  
(V. Lepper / St. Wimmer)

## Grunddaten

Material/Technik:	Papyrus (Material)
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 317 x 398 mm; Höhe: 31 - 31,5 cm (lt. Inv.)

## Ereignisse

Hergestellt	wann	450-400 v. Chr.
	wer	
	wo	Elephantine
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Elephantine
Gefunden	wann	
	wer	Otto Rubensohn (1867-1964)
	wo	

## Schlagworte

- Papyrus